



öffentlich

Vergabe einer RufBUS-Zentrale für den Zollernalbkreis

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 26.04.2021

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Einrichtung und den Betrieb der RufBUS-Zentrale für die Dauer von zunächst fünf Jahren (1.6.2021 bis 31.5.2026) mit einer Verlängerungsoption bis 31.7.2031 an folgendes Unternehmen zu vergeben:
WS Mobility Service GmbH, Brunnenstr. 11 in 72379 Hechingen

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Für das Haushaltsjahr 2021 sind ab Betriebsaufnahme (1.6.) ca. 8.500 EUR zu erwarten.

Anlagen: Bieterspiegel

öffentlich

Vergabe einer RufBUS-Zentrale für den Zollernalbkreis

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen des neuen Nahverkehrskonzeptes, welches zur Jahresmitte an den Start geht, haben wir dem Kreistag u.a. die Neuordnung der Anmeldeverkehre vorgeschlagen. Dies betrifft u.a. den RufBUS Zollernalb, welcher seit 2016 freitagabends und samstags das reguläre Fahrplanangebot mit Anmeldefahrten ergänzt. Für die Buchung der Fahrten wurde eine Anrufzentrale sowie eine App eingerichtet, welche sich auf das Angebot des RufBUS Zollernalb beschränken.

Im Mittelbereich Hechingen wurde das Rufbusangebot 2018 angepasst. Dort fährt seither der NACHTSCHWÄRMER nach einem festen Fahrplan (ohne telefonische Voranmeldung).

In der Sitzung vom 2.11.2020 hat der Ausschuss im Zuge der Betriebsaufnahme der fünf Linienbündel im Sommer 2021 auch eine Neuordnung des Abendverkehrs freitags und samstags beschlossen. Das Fahrtangebot des bisherigen RufBUS Zollernalb und NACHTSCHWÄRMER wird künftig mit wenigen Ausnahmen Bestandteil der normalen Busfahrpläne werden. Für Fahrten, welche nicht in die Linienbündel integriert werden konnten, wird aktuell eine Nachfolgeregelung mit den betr. Verkehrsunternehmen erarbeitet.

Nachdem die Stadtverkehre künftig ebenfalls verstärkt Anmeldeverkehre in ihre Konzepte integrieren, wurde außerdem beschlossen, eine kreisweit einheitliche RufBUS-Zentrale mit einheitlicher Rufnummer und App einzurichten, um die Attraktivität des flexiblen Angebots zu steigern und Synergieeffekte zu nutzen.

Wir haben zwischenzeitlich Gespräche mit den Städten Albstadt, Balingen, Burladingen und Hechingen geführt und konnten mit Balingen und Hechingen ein gemeinsames Konzept für eine Rufbuszentrale ausarbeiten. Die Stadt Albstadt ist aktuell noch anderweitig vertraglich gebunden, wird sich dem Projekt aber eventuell zu einem späteren Zeitpunkt anschließen. Beim Stadtverkehr Burladingen gibt es derzeit keine Anmeldeverkehre.

2. Ausschreibungsverfahren

Das Ausschreibungsverfahren erfolgte in Zusammenarbeit mit der Nahverkehrsberatung Südwest, welche uns bereits beim Ausschreibungsverfahren der Linienbündel begleitete.

Inhaltlich haben wir uns weitestgehend an den Vorgaben der bereits bisher bestehenden RufBUS-Zentrale orientiert, da sich der Betrieb in dieser Form bewährt hat. Teilweise wurden Ergänzungen bzw. Verbesserungen gefordert wie z.B. die Ausdehnung der Betriebszeiten, Optimierungen bei der App, dem Beschwerdemanagement und den Dokumentationspflichten.

Ausgeschrieben wurde die Leistung zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren (1.6.2021 bis 31.5.2026) mit einer Verlängerungsoption bis 31.7.2031. Die Verlängerungsoption orientiert sich an der Laufzeit unserer Linienbündel. Dadurch sollte eine möglichst hohe Planungssicherheit für die Bieter gewährleistet werden und bei einer guten Zusammenarbeit wäre nicht bereits nach fünf Jahren erneut ein Vergabeverfahren durchzuführen.

öffentlich

Die Ausschreibung erfolgte in einem Verhandlungsverfahren nach § 14 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) , wodurch sich die Möglichkeit bot, den technischen Sachverstand der einzelnen Unternehmen in die Ausgestaltung der künftigen Leistung einfließen zu lassen und eventuelle Unklarheiten der Leistungsbeschreibung auszuräumen.

3. Ausschreibungsergebnis

Um die Angebote besser vergleichen zu können, wurden die Bieter aufgefordert einen Wertungspreis abzugeben. Dieser untergliedert sich in einen monatlichen Pauschalpreis für die Einrichtung und den Betrieb der RufBUS-Zentrale, einen monatlichen Pauschalpreis für den Fall der optionalen Vertragsverlängerung, sowie einer Pauschale pro übermittelten Fahrtauftrag. Ausgegangen wurde von 50 Fahrtaufträgen pro Monat.

Folgende Unternehmen haben ein Angebot abgegeben:

- MWM-Solutions GmbH, Kurfürstenstr. 33, 10785 Berlin
- WS Mobility Service GmbH, Brunnenstr. 11, 72379 Hechingen

Günstigster Anbieter ist die WS Mobility Service GmbH, **deren Wertungspreis sich auf monatlich 780,25 EUR beläuft.** Bei diesem Unternehmen handelt es sich um eine Tochtergesellschaft des Hechinger Verkehrsunternehmens HVB Wiest und Schürmann, welches uns seit Jahren als verlässlicher Partner bekannt ist und auch die bisherige Rufbuszentrale betreibt. **Wir empfehlen daher, den Zuschlag an die WS Mobility Service GmbH zu erteilen.**

4. Kosten

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem RufBUS Zollernalb rechnen wir künftig unter Einbeziehung der Stadtverkehre Balingen und Hechingen mit monatlich ca. 1.000 Fahrtaufträgen. Daraus ergeben sich tatsächliche monatliche Kosten i.H.v. von 1.177,50 EUR (= 497,50 EUR Pauschal + 1.000 x 0,68 EUR). Die jährlichen Kosten betragen voraussichtlich ca. 14.000 EUR und werden nach einem noch zu entwickelnden Schlüssel zwischen dem Landratsamt und den Städten Balingen und Hechingen aufgeteilt.